

BDP ist nicht mehr im Gemeinderat

Hasle: Gemeindepräsident Walter Scheidegger schaffte die Wahl in den Gemeinderat problemlos. «Hasle plus» machte einen Sitz gut, dies zu Lasten der BDP, die leer ausging.

Im Vorfeld der Wahlen wurde verschiedentlich darüber spekuliert, ob und wie sich die Querelen rund um das Durchgangszentrum in Schafhausen auswirken werden. Im Nachhinein kann gesagt werden, dass der Einfluss dieses Themas klein war. Die drei bisherigen Gemeinderäte wurden von den Stimmberechtigten deutlich bestätigt. Die SVP, die im Zusammenhang mit diesem Geschäft stark kritisiert worden war, konnte ihre drei Sitze verteidigen. Walter Scheidegger, der als Gemeindepräsident bereits still gewählt worden war, erreichte mit 664 Stimmen das beste Resultat. Er sei natürlich erleichtert und freue sich über das deutliche Ergebnis, sagt er. Für ihn sei dies die letzte Legislatur, das stehe bereits fest. Scheidegger ist seit zwölf Jahren im Gemeinderat, acht Jahre davon als Präsident. Auch Margaretha Leuenberger-Zaugg wurde klar wiedergewählt. Simon Röthlisberger profitierte von einem Restmandat und nimmt neu im Rat Einsitz.

Sitz der BDP weggeschnappt

«Hasle plus» kann als Siegerin der Wahlen bezeichnet werden. Der bisherige Bruno Wegmüller bleibt dem Rat erhalten, mit Markus Kohli hält die Gruppierung nun zwei Sitze. «Hasle plus» schnappte das zweite Restmandat knapp der BDP weg, die nun nicht mehr in der Exekutive vertreten ist. Das sei schade, findet Hans-Ulrich Salzmann, Präsident der BDP Brandis. Es sei sicher ein Handicap gewesen, ohne den Bisherigen und



Gemeindepräsident Walter Scheidegger, SVP, bisher, 664 Stimmen



Margaretha Leuenberger-Zaugg, SVP, bisher, 480 Stimmen



Simon Röthlisberger, SVP, neu, 476 Stimmen



Bruno Wegmüller, «Hasle plus», bisher, 398 Stimmen



Markus Kohli, «Hasle plus», neu, 255 Stimmen



Raymond Weber, EVP, neu, 213 Stimmen



Nicole Liechti, SP, neu, 445 Stimmen

mit nur zwei Kandidaten antreten zu müssen. «Wir werden noch analysieren, weshalb es nicht gereicht hat.» Die BDP werde sich weiterhin in der Gemeindepolitik einbringen, etwa in den Kommissionen.

Den Besitzstand wahren konnte die EVP, die neu Raymond Weber in den Gemeinderat schickt. Auch die SP

konnte ihre Sitz halten. Ihre einzige Kandidatin, Nicole Liechti, holte 445 Stimmen und schaffte den Sprung in den Gemeinderat problemlos. Sie ist damit die zweite Frau im siebenköpfigen Gremium.

Die Stimmbeteiligung lag bei 30,3 Prozent.

Silvia Ben el Warda-Wullschläger